

Verbundkatalog Kalliope

"Was liest man in D.?"

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

So wie kein Dichter ein Werk
hervorbringen kann, das "größer"
als er selbst "wäre" — so kann
keiner die "großen Mächte"
im Grunde ... Eigenschaften haben
Völker haben, wenn sie bedürftig sind
D. hat Stimmen der Völker gehört,
sich geistlichen Eigenschaften anzu-
lassen. Einmal ist nicht ändern
aber auch sein können Sie nicht bestimmen
was er ist.

Schmerz ... das der Franz. Rev.
Die Wahl von Stoffen. Nur diese
"Dienverhältnisse" Nationalstaat
"geworden."

Einigung ... zwischen den "Nationalstaat"
sich abzusuchen.

[illegible]

~~St. Basil hat aber die gleiche Idee, dass~~
und dann hat die Rom sich schon da ist, nur
1. A. Basil hat die Idee, unter neuen Zeichen
mit im neuen Geist. Was ist aber nicht
wichtig ist. Es ist die Idee der Antike,
was L. wiederum hat und wiederum ist
im Rom an der Hand - Rom

Die Deutschen wollten den Enrich
Enrich nicht. H. d. C. hat in
während der Zeit L. hat in
Napoli

[illegible]

Und Klafel...
Und ...
Und ...
Die ...
mit ...
und ...

haben ...
in ...
wollen ...
nicht ...
mit ...

Sie wollen "antworten"
nicht ...
nicht ...
nicht ...
nicht ...

Ging ...
Frank ...
Berg ...

Die Nationen werden nicht unterworfen sein
und werden sich nicht zu den anderen Nationen hingeben.
1 Keine Nation. Gegen 100. Squaden.
1 Schwerer und Einkauf. Gegen Frankreich (Machbar.)
~~Wittke - Wittenberg~~ - Nagel im Buchlicht I
Nagel in der Politik.
I Aber in großen deutschen Einrichtungen.
Keine Revolution. Publick immer noch.
Gruß hat Wilhelm.

Vernunft - sie haben es in eine Sackgasse gebracht..."Dies im Jahre 1888!

...Eine solche Sprache ist kaum je von einem "grossen Mann" gegen seine Nation gesprochen worden. Sinnlos: dies mit "nahendem Wahnsinn" zu erklären. Findet sich in früheren Schriften vorbereitet, teils schon formuliert. Nahende Katastrophe gab äussersten Mut...

Sie hatten keine Illusionen...Aber wollten sie ändern?

Der Hochmut. Das "Unpolitische". Gegensatz zu Frankreich. (Balzac - und Goethe.) "Tief" sein - eben diese "Tiefe", die Nietzsche verhöhnte...

Kein J'accuse...Keine Anteilnahme...

Daher: 1918 - unvorbereitet. Marx hatte von der Philosophie verlangt, sie solle die Welt nicht nur deuten, sondern auch verändern. Solche Philosoph. war nicht da - ausser seine eigene - die, ihrem Themen-Kreis und Wesen, begrenzt war; vielen deutschen Bedürfnissen nicht gerecht wurde; von Bürgertum, als pure "Klassen-Philosoph." a priori abgelehnt wurde...

Intellektuelle versagten. Ausnahmen. Manche waren begeistert: "Am 9. November - wie im Himmel!" Wurde übel genommen: er vergass die Niederlage. Das Gros war nur ausser sich; hing am Alten. Professoren u.s.w. - Typisch: Republik hatte keinen grossen Dichter - keinen Victor Hugo, keinen Walt Whitman. Die drei grossen Lyriker der Epoche: Stefan George - feindlich abseits; Rilke - ein Prager, der gegen Ende fast zum Franzosen wurde (schrieb franz.) Hoffmannsthal - immer betont als Oesterreicher; Wien; die östliche-südlich-westlichen Mischungen in seiner Poesie...Gerhart Hauptmann? Verbraucht; ungeistig. Man versuchte, Repräsentanten aus ihm zu machen. "Hindenburg der Lit." Verräter...~~2~~ H.M. - sehr bald Th.M. - Döblin - eine andere Jüngere, Brecht u.s.w. "Wissen und Verändern": schöner Titel. ...Lit. weiter - neben dem Volke. Dies vielleicht tiefste Ursache für Scheitern der Rep.

E.H., "Der Fall Wagner", Par. 2.:

"Aber hier soll mich Nichts hindern, grob zu werden und den Deutschen ein paar harte Wahrheiten zu sagen: wer thut es sonst? - Ich rede von ihrer Unzucht in historicis.... Man muss vorerst 'deutsch' sein, 'Rasse' sein, dann kann man über alle Werthe und Unwerthe in historicis entscheiden - man setzt sie fest... 'Deutsch' ist ein Argument, 'Deutschland, Deutschland über Alles' ein Princip, die Germanen sind die 'sittliche Weltordnung' in der Geschichte... ich spüre Lust, ich fühle es selbst als Pflicht, den Deutschen einmal zu sagen, was sie Alles schon auf dem Gewissen haben. Alle grossen Cultur-Verbrechen von vier Jahrhunderten haben sie auf dem Gewissen! - ... Und immer aus dem gleichen Grunde, aus ihrer innerlichsten Feigheit vor der Realität, die auch die Feigheit vor der Wahrheit ist, aus ihrer bei ihnen Instinkt gewordenen Unwahrhaftigkeit, aus 'Idealismus'..." Woraufhin er die Verbrechen aufzählt: das verhängnisvollste, für sein Gefühl, ist Luther - der "Europa um ~~die~~ die Ernte, den Sinn der letzten grossen Zeit, der Renaissance-Zeit, gebracht" hat - indem er die Einigung des Erdteils, unter Führung der Kirche, verhinderte... Weiter:

"Die Deutschen haben endlich, als auf der Brücke zwischen zwei décadence-Jahrhunderten eine force majeure von Genie und Wille sichtbar wurde, stark genug, aus Europa eine Einheit, eine politische und wirthschaftliche Einheit... zu schaffen, mit ihren 'Freiheits-Kriegen' Europa um den Sinn, um das Wunder von Sinn in der Existenz Napoleon's gebracht - sie haben damit Alles, was kam, was heute da ist, auf dem Gewissen, diese culturwidrigste Krankheit und Unvernunft, die es giebt, den Nationalismus, diese névrose nationale, an der Europa krank ist, diese Verewigung der Kleinstaaterei Europa's, der kleinen Politik: sie haben Europa selbst um seinen Sinn, um seine

Alle dies spricht mir nichts gegen die Deutschen... (die Elemente des Nationalismus waren also da!); andernorts, insbesondere für die, die Abwärt, dem ich den Namen "Elemente des Nationalismus" ich.
S. 16, 17 u. 18. "Reise" = Erinnerung.

Überhaupt? Charles Baudelaire, derselbe, der zuerst Delacroix verstand, jener typische décadent, in dem sich ein ganzes Geschlecht von Artisten wiedererkannt hat - er war vielleicht auch der letzte..." - Ahnte er, WER der "letzte" ~~verkörperter~~ Wagner's sein würde? Wie tief der Sturz gehen sollte? Ahnte er den "Führer" als Schutz-Patron von Bayreuth?

- Welch prophetischer Hass... Nietzsche, über "Carmen": "Ich hörte gestern, - werden Sie es glauben? - zum zwanzigsten Mal Bizet's Meisterstück." ("Der Fall Wagner.") Der "Führer" soll 300 Mal die "Meistersinger" gehört haben...

Der Stolz auf seine - zweifelhafte - polnische Abstammung. Im "Ecce Homo": "Ich selbst bin immer noch Pole genug, um gegen Chopin den Rest der Musik hinzugeben..." (Par. 7.)

* Hohn über Missdeutungen antizipiert: "Sollte man es glauben, dass die nationalzeitung - eine preussische Zeitung, für meine ausländischen Leser bemerkt, - ich selbst lese, mit Verlaub, nur das Journal des Débats - allen Ernstes das Buch ('Jenseits von Gut und Böse') als ein 'Zeichen der Zeit' zu verstehen wusste, als die echte rechte Junker-Philosophie" Und er ruft aus: "In Wien, in St. Petersburg, in Kopenhagen, in Paris und New-York - überall bin ich entdeckt: ich bin es nicht in Europa's Flachland Deutschland..."

"Deutsch denken, deutsch fühlen - ich kann Alles, aber das geht über meine Kräfte..."

Mit wem wollte er sich verglichen sehen? Mit Voltaire. "Denn Voltaire ist, im Gegensatz zu Allem, was nach ihm schrieb, vor allem ein grand-seigneur des Geistes: genau das, was ich auch bin."

"Man hatte Wagner ins Deutsche übersetzt! Der Wagnerianer war Herr über Wagner geworden! - Die deutsche Kunst! Der deutsche Meister! Das deutsche Bier!..." ("E.H.", "Menschlich. Allzu.", Par. 2.)

Vielmehr: die Selbstüberwindung des deutschen Geistes... Er muss has= sen, was er geliebt hat. (Der grosse Fall: Wagner.)

Seine furchtbaren Angriffe auf das Christentum - geistig heute ent= schieden weniger aktuell, als seine Psychologie des Deutschen. Sie setzt schon in den Werken der mittleren Epoche ein; ("Menschliches allzumenschliches"), steigert sich, erreicht im "Ecce Homo" wahrhaft schaurige Höhepunkte.

Nur die Juden verstehen ihn in D..... Alles Deutsche wird ihm ver= hasst; sogar Goethe, den er ausgenommen hatte. (Bei Gelegenheit einer Erwähnung von Byron's "Manfred": "Ich habe kein Wort, bloss einen Blick für Die, welche in Gegenwart des Manfred das Wort Faust aus= sprechen wagen. Die Deutschen sind unfähig jedes Begriffs ~~der~~ von Grösse....") (Eine entschieden übertriebene, sogar irrtümliche Aeus= serung; aber enorm charakteristisch.)

"Was ich Wagnern nie vergeben habe? Dass er zu den Deutschen con= descentirte, - dass er reichsdeutsch wurde... So weit Deutschland reich, verdirbt es die K.,ltur." -

Ueber Wagner: "Wir, die wir in der Sumpfluft der Fünfziger Jahre Kinder gewesen sind, sind mit Notwendigkeit Pessimisten für den Begriff 'deutsch'; wir können gar nichts Andres sein als Revolutio= näre, - wir werden keinen Zustand der Dinge zugeben, wo der Mucker obenauf ist. Es ist mir vollkommen gleichgültig, ob er heute in anderen Farben spielt, ob er sich in Scharlach kleidet und Husaren-Uniform anzieht... Wohlan! Wagner war ein Revolutionär - er lief vor den Deutschen davon... Als Artist hat man keine Heimat in Europa ausser in Paris...." Er sieht Wagner als "Nächstverwandten" der französischen SpätRomantik: "jene hochfliegende und hoch emporreissende Art von Künstlern wie Delacroix, wie Berlioz, mit einem fond von Krankheit, von Unheilbarkeit im Wesen, lauter Fanatiker des Ausdrucks, Virtuosen durch und durch... Wer war der erste intelligente Anhänger Wagner's

Das Dasein der mitbestimmten Seite anzuwenden ist
die Dasein ~~für die~~ beständigen und fortwährenden
Lage, dass sie in der Tat "ein Volk von
Hörern" sein sind. Und hat ~~das~~
Hörern durch diese MA mit der Forderung
berührt, hat es nicht mehr einen Krieg
gegen die Dasein gewesen? — Personen können
die unbedingte Voraussetzung sein.

Durch die Niederlage ist, wurde die d. N. in
die rechte Stimmung durch von Festhalten
Lebens der Reizgegend.

Die Reizgegend war kann Einwirkung
der Dasein hat es lang mit sich
warten können. ~~Es~~ Die Reizgegend
verfügen sich. Die Reizgegend man kann
von Geburt an, dass sie "einzig"
und "für" sein wollen; bleiben aber
immer und immer, sind es nicht
keine mehr.

Und Master Laphew? Er wird von der Welt
so wie gewöhnlich den "anderen", den "guten"
P. zugeordnet; ~~aber~~ ~~hier~~ ~~hat~~ ~~den~~
~~R.~~ ~~aber~~ ~~zum~~ ~~Handeln~~ ~~ist~~ ~~gekommen~~
mosaikale Art; seine Tat, die R., hat
~~historische~~ ~~Charakteristika~~, die schon bekannt,
wiederholen sich und sind für die ganze
einmalige, ^{neue} Saison von

(Blick zurück.)

Die Geschichte Deutschlands ist
unvergleichlich. Einigen ist als

die typische Nation in Europa.

... keine Revolution. (Man

Gegenwartigkeit ...) Lichter

" Aufklärung der Gewissheit.

" Die Franzosen ; 1848 :

damit ungleichliche Daten.

Unbegreifliche politische

Daher : Aufklärung - Komplex.

— Nimmal "Märchen" — zitiert — i

immer "Unterschied" (H. M.)

klassische Roman.) — Überkomposition :

Angewandte Aggression : — Wilhelm i

Hilfsw. — Götter über die Deutschen :

~~Götter über~~ [Zitat. I Geist

Die Fremde ist : geistlich. Geist und Volk.

Nur eine Gesellschaft, im Zusammenhang
Sinn. "Mensch mit" (Philosophie)
und Persönlichkeit : dann : Pastoral — Pl. b.

Was man den ganzen Diktator nicht
vorwerfen kann: Nationalismus
[Keine "Wegwörter" des Unheils —
oder nicht in der Art; panis.] Aber:

Kant "Traktat" (Nicht Platonisch!)
Nathan.

Leining "Nathan" (Nicht Platonisch!)

Herder, wie es besser geht.
Weltliteratur "...."

Goethe — "Freundheit; Abg. Kunstler

Vorzuwerfen: "Freundheit; Abg. Kunstler

Goethe hier wieder besonders
charakteristisch

"Looking back was do."

Lehrer. Der Verrat an
den Frauen.

Erasmus ist der "Mittelalterliche
über den Lagen."

Goethe hat die Ästhetik.

Die tragische Dialektik.

Schiller Freiheit = Rhetorik.

und frangösische als die.

— Hume, der Empirist.

Seine Prophetie. [Über D.]

über den Sozialismus — die

uns hall-wahr. I Er warnt

Frankreich. Will er ändern?

Marx, gib die Willenskraft

der Klassenkampf Nietzsche

Vision der widersprüchlichen Über-

nehmen. (Antidemokratisch.)

Aber: Diktator und Elite.

Unter Diktation, mit die Jiden
abhängig. — N. von der Wagner.
Es a hnt, was am's Mayenph
werden so wie ... Es gegen sich
dage, Blyt, "Larmen" gömlich
und der ~~Flotte~~ "Parvial"
abnehmlich zu finden.)

X

1848: Arbeiter sind Mies ge
auf der Mannikade und
im Guch ower. Ni. wieder
Die "Houngorie" distanzirt
sich hochmütig von Polkassat.
(Mismawati Songia listen - Guch.)
..... So gar die Besitz form Klein
brägen ... Aus d. ihnen werden
dann die a h n i n g form Nist
hainler Hiltur (der von
Großkapital finanziert wese.)

Zähe Tugenden,
oft genug wiederholt.
Wilson - Dolchstoß

Republik

Nicht "Wallen" sondern geht auf
Witzom, Sinnerkötze
Deshalb Protest gegen die 14 Punkte
(mit Annahme Handen?)
Ablehnung durch Regierung
Herding; Wilson nimmt 14.
Punkte an (Bewertung des
Brest-Litowsk - 3. März 18. -
Brest-Litowsk - 4. März 18 -)
Brest-Litowsk - 4. März 18 -
Nach Ansicht
von Deutschland wegen 18: "Nicht möglich"

[illegible]

basw
= ich do lly -
u belphigend ist.
Hemodischung gleich eine gänzlich neue Politik,
wenn eine Nation die jeder Takt für Politik
im Grunde der Anwesen für soziale Kultur.

Staat einen F. sich man, A. S. I."

Himmels Nationen
 wenn wir Grund der Nationen
 da! im Staat wenn F. sich man, A. S.
 flöhen mit dem Staat wenn F. sich man, A. S.
 noch 20 Jahre auf der Erde wird sein
 hat und den F. sich man, A. S.
 und sein F. sich man, A. S.
 Da...

~~Das ist ein sehr interessantes Dokument, das die Geschichte der~~
~~Politik in der DDR zeigt. Es handelt sich um eine~~
~~Verordnung des Politbüros der SED vom 1. März 1961.~~
~~Die Verordnung regelt die Organisation der~~
~~Verwaltung der DDR. Sie ist in drei Teile gegliedert:~~
~~1. Die Organisation der Verwaltung der DDR.~~
~~2. Die Organisation der Verwaltung der Länder der DDR.~~
~~3. Die Organisation der Verwaltung der Städte und~~
~~Landkreise der DDR.~~

~~Es ist ein ganzes Volk, das sich so
für seinen Staat interessiert.
Die Völker haben die
Tugenden der Nationen.~~

Auf der "Weltkarte" sind die verschiedenen Nationen und Völker eingetragen. Die Karte zeigt die Welt in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Nationen sind in verschiedene Gruppen unterteilt, wie die "Europäische Nationen", die "Asiatischen Nationen", die "Afrikanischen Nationen" und die "Amerikanischen Nationen". Die Karte ist eine wichtige Quelle für die Kenntnis der Welt in dieser Zeit.

~~für~~ den
nehmen sie mit sich und 1-2 Stk.
möglichst möglich
noch sich packen
werden können
~~Länder~~ die zu bestimmten Ländern
gehören — oder ohne

D. und M. #, die beiden Sieben - neben sie müssen sich
die Länder mit dem Sieben - neben sie müssen sich
D. M. #, wenn man Sieben - neben sie müssen sich
D. M. #, wenn man Sieben - neben sie müssen sich

Handwritten notes at the top of the page: "m. 12" and "1200".

